

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 12 (1999)
Heft: [7]: Besseres Licht : Goldener Stecker - Leuchten Wettbewerb, 1.
Prämierung 1999

Rubrik: Silberner Stecker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER WENDESTAB

«An dieser Leuchte ist am wenigsten dran, darum ist sie so gut», bemerkte ein Juror und brachte damit ihre formal-ästhetische Qualität auf den Punkt. Der Designer Hannes Wettstein verpackt das Vorschaltgerät, die Röhre und deren Träger sowie alle Anschlüsse in einem einzigen Aluminiumprofil. Das Profil bildet die geschlossene Rückseite des Körpers, der sich nach vorne keilförmig öffnet. Die Öffnung ist mit einem nach aussen gewölbten, satinierten Acrylprofil verschlossen, das ins Aluprofil eingeschoben wird. So wirkt die Leuchte wie ein Stab, der aus nur zwei Materialien besteht. Das Acrylprofil schützt die Röhre, und streut das Licht gleichmäßig und mild in den Raum. Im unteren Viertel ist das Vorschaltgerät untergebracht. Folglich ist dieser Teil, ebenso wie der obere Anschluss der Röhre, nicht hinterleuchtet. Mit einem Trick betont Hannes Wettstein die schattierten Übergänge

an den Enden des Leuchtmittels: Er klippst farbigen Kunststoff an die Röhren und löst die Schatten in einem weichgezeichneten Farbfeld auf. Auf dem runden, etwas erhobenen Sockel ist der Leuchtenkörper mit einem Zapfen aufgesteckt. So kann man die Leuchte um 300 Grad drehen. Mit einem einfachen Handgriff wechselt man vom direkten zum indirekten Licht. Zusätzlich verfügt «Ypsilon» an der Rückseite über einen Dimmer. Eine gelungene Skulptur, die variantenreich brauchbares und angenehmes Licht spendet. Ihr gebührt der Silberne Stecker.

NAME: YPSILON-01
HERSTELLER: BELUX, WOHLLEN
VERTRIEB: FACHHANDEL
DESIGN: HANNES WETTSTEIN
LAMPEN, STEUERUNG: 1 x 58 W, T26, DIMMBAR
PREIS: FR. 780.–



SILBERNER STECKER ARBEIT

DAS MAUS-LICHT

Artemides «e.light» ist die preisgünstigste Leuchte (148 Franken) mit der geingsten Systemleistung – nur 4 Watt. Der Entscheid, ihr den Silbernen Stecker zu geben, war umstritten. Die einen meinten, die Leuchte sei ein lustiges Spielzeug mit zu geringer Leuchtkraft. Ein Gerät, das zwar Energie spart, aber doch ein Gegenstand ist, den man nicht brauchen kann. Die Befürworter entgegneten, «e.light» sei die Zukunft des Lichtes: Die Leuchte, die man mit sich trägt; eine Taschenlampe mit Stecker und Fuss, die nur den unmittelbar nötigen Bereich beleuchtet. Die formale Gestaltung lehnt sich am Design der Computermaus an, die Farbgebung orientiert sich am Gehäuse des iMac (was im übrigen Belux mit einer Tischleuchte von Urs und Carmen Greutmann schon vorgemacht hat). Umstritten ist «e.light», die erste Leuchte mit der kleinsten FL-Lampe, die auf dem Markt zu haben ist. Und im Ge-

gensatz zu allen anderen Leuchten, deren Form meist von der Funktion hergeleitet wird und darum so vernünftig wirkt, ist «e.light» eine Leuchte hoher formaler Freiheit, brauchbar für die Arbeit am Computer oder zum Lesen. Sie verbindet gestalterischen Witz mit technisch avancierten Möglichkeiten. Die Mehrheit der Jury liess sich schlüsslich von den engagierten «e.light»-Advokatinnen überzeugen: Das ist der Silberne Stecker.

NAME: E.LIGHT
HERSTELLER: ARTEMIDE, PREGNANA MILANESE (I)
VERTRIEB: FACHHANDEL, LUMIMART
DESIGN: ERNESTO GISMONDI
LAMPEN, STEUERUNG: 1 x 3 W, SPEZIAL-LAMPE
PREIS: FR. 148.–

